

keiten auch, welche bei den Linken entstanden, förderten Lenins Tätigkeit, der in aller Geduld den richtigen Augenblick erwartete. Im November 1917 konnte er durch einen gewaltigen Staatsstreich den Bolschewismus ans Ruder bringen.

Lenin förderte das Chaos. Als dann der richtige Moment da war, sammelte er seine revolutionären Truppen, um Ordnung zu schaffen. In Brest-Litowsk unterzeichnete er einen Separatfrieden. Er brauchte diesen Frieden, um die Gegenrevolution niederzuwerfen, die grollte. Überall in Rußland und sogar in Sibirien bildeten sich Regimenter der «weißen» Armee, die bis zum letzten Hauch die rote Armee bekämpfen wollte. Trotzky hatte die rote Armee musterhaft organisiert und in kurzer Zeit hatte sie Lenin den Weg freigemacht. Ströme von Blut flossen in diesem Bruderkrieg. Erst 1922 konnte am Wiederaufbau begonnen werden. Lenin sah nun ein, daß der «militärische Kommunismus» nicht bestehen bleiben konnte. Er änderte die Richtung. Der Diktator «Hunger» war stärker als er. Er erlaubte die «NEP», die neue Wirtschaftspolitik. Für ihn war es nur ein scheinbarer Rückzug, dem bald eine neue und stärkere Offensive folgte. Denn Lenin war nicht doktrinär. «Die Zeit der Programme ist um», schrieb er seinerzeit; «es handelt sich nicht mehr um Politik, sondern um kleinliche, prosaische Arbeit. Das Volk wird uns dafür Dank wissen und wir werden es umso leichter führen können, da wir seine Wünsche kennen.»

Der Bolschewismus hörte jedoch nur auf die Wünsche einer einzigen Volksklasse:

Die Bolschewisten an der Macht. Der erste Aufruf des Petersburger Arbeitsrates. «An das russische Volk.» Die provisorische Regierung ist gestürzt. Die Macht ist in den Händen der Arbeiter- und Soldatenräte. Die Ziele, für welche das russische Volk kämpft, sind folgende: unmittelbarer Friede, Abschaffung des Großgrundbesitzes, Kontrolle der Produktion durch die Arbeiter, Einsetzung einer Regierung des allgem. Wohls. Es lebe die Regierung der Arbeiter, Soldaten u. Bauern.»



Lenin spricht... Der II. Kongreß der kommunistischen Internationale. Auf dem Bild Lenins Freunde, die sämtlich aus der III. Internationale ausgeschlossen sind.

ГРАЖДАНСКАЯ ПАМЯТЬ
РОССИИ!

Временное Правительство изложено.
Государственная власть перешла въ руки органа
Петроградскаго Совѣта Рабочихъ и Солдатскихъ
Депутатовъ, Военно-Револүціоннаго Комитета,
стоящаго во главѣ Петроградскаго пролетаріата
и гарнизона.

Дѣло, за которое боролся на-
родъ: немедленное предложеніе
демократическаго мира, отчѣна
помѣщичьей собственности на
землю, рабочій контроль надъ
производствомъ, созданіе Со-
вѣтскаго Правительства — это
дѣло обезпечено.

ДА ЗДРАВСТВУЕТЪ РЕВОЛЮЦІЯ РАБОЧИХЪ
СОЛДАТЪ И КРЕСТЬЯНЪ!

Военно-Револүціонный Комитетъ
Петроградскаго Совѣта Рабочихъ и
Солдатскихъ Депутатовъ.